

**Spenden 2020**  
Frizy Stiftung  
SBV Graubünden  
Sozialdienst Stadt Chur

8. Sicherheiten zugunsten Dritter: Es bestehen keine Garantien zu Gunsten Dritter.
9. Evidenzverbindlichkeiten: Beim Betriebsgebäude, Aquasanasstrasse 12, Chur bestehen folgende Rückstellungenpflicht gemäss Art. 60 Abs 3 und 4 des Behindertengesetz, gültig bis 07.05.2026, Umbau Dachgeschoss, Kantonsbeitrag  
Rückstellungspflicht gemäss Schulgesetz; BR 421'000 und Behindertengesetz  
BR 440'100, gültig bis 21.03.2045, Umbau und Sanierung, Kantonsbeitrag  
Anzahl und Wert und Beteiligungsgerechten oder Optionen für alle Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie Mitarbeitenden:  
Keine Beteiligungsgerechte oder Optionen darauf für Leitungs- und Verwaltungsorgane  
beträufelnde vorhanden.  
11. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung:  
Unter ausserordentliche Aufwände / Erträge ist die folgende Position vorhanden:  
2020  
2019  
ausserordentlicher Ertrag : Rückvergrüftung Abschreiber 0.00 -4'946.67  
12. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag: Keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vorhanden.  
13. Gründe bei vorzeitigem Rücktritt der Revisionsstelle: Kein Rücktritt der Revisionsstelle.



# Jahresbericht 2020



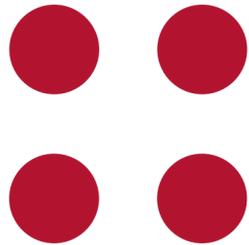
Stiftung Heilpädagogischer Dienst Graubünden  
Fondazione Servizio Ortopedagogico del Grigioni  
Fundazijn Serviesch Ortopedagogic dal Grischun



Bilanz per 31. Dezember 2020	31.12.20		31.12.19	
	Fr.	%	Fr.	%
<b>Aktiven</b>				
<b>Umlaufvermögen</b>				
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>1'686'522.09</b>	<b>61.9</b>	<b>1'814'710.30</b>	<b>64.4</b>
Kasse	644.70		754.35	
Postcheck	8'936.13		20'549.02	
Bankguthaben	1'676'941.26		1'793'406.93	
<b>Forderungen</b>	<b>494'014.50</b>	<b>18.1</b>	<b>451'393.30</b>	<b>16.0</b>
Gemeinden & Sonderschulen	488'184.50		446'100.75	
Übrige Forderungen	5'830.00		5'292.55	
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>32'532.79</b>	<b>1.2</b>	<b>2'600.59</b>	<b>0.1</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'213'069.38</b>		<b>2'268'704.19</b>	<b>80.5</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
<b>Sachanlagen</b>	<b>510'633.11</b>	<b>18.8</b>	<b>548'933.88</b>	<b>19.5</b>
Betriebsgebäude	59'505.21		62'468.79	
Immobilie Malans	391'875.00		406'125.00	
Mobilien und Apparate	8'399.28		10'583.53	
EDV-Anlage	50'853.62		69'756.56	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>510'633.11</b>	<b>18.8</b>	<b>548'933.88</b>	<b>19.5</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'723'702.49</b>	<b>100.0</b>	<b>2'817'638.07</b>	<b>100.0</b>

Bilanz per 31. Dezember 2020	31.12.20		31.12.19	
	Fr.	%	Fr.	%
<b>Passiven</b>				
<b>Fremdkapital</b>				
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>369'712.21</b>	<b>13.6</b>	<b>516'477.79</b>	<b>18.3</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	145'428.07		214'105.19	
Sonstige Verbindlichkeiten	110'344.45		55'605.30	
Passive Rechnungsabgrenzungen	113'939.69		302'372.60	
<b>Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>10'000.00</b>	<b>0.4</b>	<b>10'000.00</b>	<b>0.4</b>
Hypotheken	10'000.00		10'000.00	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>180'000.00</b>	<b>6.6</b>	<b>190'000.00</b>	<b>6.7</b>
Hypotheken	190'000.00		200'000.00	
davon kurzfristig	-10'000.00		-10'000.00	
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>559'712.21</b>	<b>20.6</b>	<b>716'477.79</b>	<b>25.4</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>411'627.45</b>	<b>15.1</b>	<b>404'507.10</b>	<b>14.4</b>
Stiftungskapital	50'000.00		50'000.00	
Freies Fondskapital	351'338.28		341'577.96	
Ergebnisvortrag	10'289.17		12'929.14	
<b>Zweckgebundene Fonds</b>	<b>1'752'362.83</b>	<b>64.3</b>	<b>1'696'653.18</b>	<b>60.2</b>
Hilfsfonds	432'476.08		433'855.23	
Betriebsfonds PMT	958'750.60		903'750.60	
Legat Schmid	361'136.15		359'047.35	
<b>Total Fonds- und Stiftungskapital</b>	<b>2'163'990.28</b>	<b>79.5</b>	<b>2'101'160.28</b>	<b>74.6</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>2'723'702.49</b>	<b>100.0</b>	<b>2'817'638.07</b>	<b>100.0</b>

Betriebsrechnung 01.01. - 31.12.2019	01.01. - 31.12.2020		01.01. - 31.12.2019	
	Fr.	%	Fr.	%
<b>Beiträge</b>	<b>5'242'152.39</b>	<b>99.7</b>	<b>5'311'400.57</b>	<b>99.7</b>
Beiträge Kanton	3'637'261.84		3'656'036.98	
Beiträge Gemeinden & Sonderschulen	1'604'890.55		1'655'363.59	
<b>Spenden</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	
Spendeneinnahmen	16'989.20		9'100.00	
Verwedete Spenden	-16'989.20		-9'100.00	
<b>Übriger Ertrag</b>	<b>18'629.70</b>	<b>0.3</b>	<b>18'177.70</b>	<b>0.3</b>
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>5'252'878.20</b>	<b>100.0</b>	<b>5'329'418.27</b>	<b>100.0</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-4'537'184.61</b>	<b>-86.3</b>	<b>-4'518'155.63</b>	<b>-84.8</b>
Löhne/Gehälter/Zulagen	-3'380'154.12		-3'342'362.41	
Löhne Logopädie Vor- & Nachschulbe.	-45'789.05		-42'999.30	
Sozialleistungen	-625'451.35		-608'144.95	
Übriger Personalaufwand	-32'828.80		-46'345.00	
Honorar Logopädie Vor- & Nachschulbe.	-428'916.96		-462'480.34	
Übrige Honorar Dritte	-24'044.33		-15'823.63	
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-644'318.19</b>	<b>-12.6</b>	<b>-743'946.99</b>	<b>-14.0</b>
Medizinischer Bedarf	-10'223.69		0.00	
Haushalt	-2'039.47		0.00	
Rep. Immob./Mobilien	-53'575.49		-50'696.45	
Mietaufwand	-207'844.78		-205'335.50	
Energie und Wasser	-9'419.12		-8'758.57	
Arbeitsmaterial Therapie	-81'981.37		-67'349.25	
Reisespesen Kt./HPD	-115'003.00		-149'240.05	
Verwaltungsaufwand	-94'273.99		-99'487.94	
Beratungen	-17'428.55		-17'585.40	
Übriger Betriebsaufwand	-17'528.73		-15'493.83	
Zuweisung Fonds	-55'000.00		-130'000.00	
<b>Abschreibungen</b>	<b>-33'566.22</b>	<b>-0.6</b>	<b>-35'130.04</b>	<b>-0.7</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-13'423.90</b>	<b>-0.3</b>	<b>-14'309.80</b>	<b>-0.3</b>
Hypothekar-/Baurechtzinsen	-13'111.50		-13'983.90	
Zinsaufwand	-312.40		-325.90	
Zinsertrag	-		-	
<b>Total Aufwand</b>	<b>-5'248'492.92</b>	<b>-99.8</b>	<b>-5'311'542.46</b>	<b>99.7</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>10'289.17</b>	<b>0.2</b>	<b>17'875.81</b>	<b>0.3</b>
<b>Aussenordentlicher Aufwand/Ertrag</b>	<b>0.00</b>	<b>0.0</b>	<b>-4'946.67</b>	<b>-0.1</b>
Aussenordentlicher Aufwand	0.00			
Aussenordentlicher Ertrag	0.00		-4'946.67	
<b>Jahresgewinn</b>	<b>10'289.17</b>	<b>0.19</b>	<b>12'929.14</b>	<b>0.25</b>



### Neue Regeln in der Stiftung Heilpädagogischer Dienst für die «Spielzüge 2020»

Was zum Schluss des Jahres 2020 bleibt, ist die grosse Sehnsucht auf eine Zeit nach Corona mit wieder alten Spielregeln, weniger digitalen und dafür vielen ungezwungenen realen Begegnungen.

Der letzte Jahresbericht erschien in Form eines Spielfelds. Diese Form wird aus gutem Grund weitergezogen, denn das Spiel im eigentlichen und im übertragenen Sinne prägt den Alltag in der Stiftung Heilpädagogischer Dienst Graubünden (HPD GR) wesentlich. Sehr besonders und nicht voraussehbar war, dass weltweit neue Spielregeln das Jahr 2020 verändern und uns in quasi allen Belangen des beruflichen und auch privaten Alltags fordern würden.

Es waren dies Schutzregeln vor dem Corona-Virus. Diese haben sich im 2020 ungefragt aufgedrängt, auf unserem Spielfeld breit gemacht und in unserem

Erkrankungen bei Kindern kaum vorkamen, was auch unseren Erfahrungen entsprach. Durch Quarantäne und Isolation sowohl seitens der Kinder/Familien als auch der Mitarbeitenden kam es zu Ausfällen von Stunden. Der sechs-wöchige Lockdown zwischen März und Mai führte zu innovativen Formen bei der Durchführung der Stunden mit den Kindern. **Formen, die einem zuvor nicht im Traum eingefallen wären**, waren auf einmal gute Möglichkeiten, um anvisierten Zielen näher zu kommen. Aufgaben und unterstützendes Material wurde in grossen Couverts an die Kinder adressiert verschickt oder als «Spielkiste» in den Briefkasten gelegt. Telefonate wurden geführt und digital waren bald alle in der Lage Meetings zu organisieren, so dass man sich nicht nur hören, sondern auch sehen konnte. Sogar Therapiestunden mit einzelnen Kindern oder Geschichten-Erzählstunden mit mehreren Familien fanden statt. Nicht vergessen kann ich den **Knaben, der während des Lockdowns zum Bäcker wurde** und die Nachbarschaft mit **selbstgebackenen Broten** belieferte. Dieses Projekt mit dem pädagogischen Ziel die **Selbstwirksamkeit** des Knaben zu unterstützen, sein **Selbstvertrauen** zu stärken und seine Fähigkeiten im Bereich des Aufbaus von zielführenden Interaktionen und des Aufbaus von **adäquaten Beziehungen** konnte so bestens verfolgt werden. ... Wer weiss, vielleicht sogar noch **lebensnaher** als im konventionellen therapeutischen Setting.

Besonders schwierig hatten es aus meiner Sicht die Kinder/Jugendlichen mit einer Hörbeeinträchtigung. Sind sie doch in der Regel für das bessere Verständnis der Sprache trotz tollen Hörgeräten auf das **Lippenlesen** und das Sehen der Mimik ihres Gegenübers angewiesen. Es mangelte während des ganzen Jahres massiv an **transparenten Masken** für Lehr- und Bezugsperson. Hier kann auch mit Kreativität nicht viel Abhilfe geschaffen werden. Was bleibt war ein Alltag, der strenger und mühsamer war.

Betrieblich hat auch die Stiftung Heilpädagogischer Dienst GR **einen grossen Schritt in die Digitalisierung** gemacht. Wegen der Weitläufigkeit des Dienstes mit den über den ganzen Kanton verteilt tätigen Mitarbeitenden waren digitale Meetings durchaus auch eine Chance. So hat im 2020 z.B. das erste Bewerbungs- und Anstellungsgespräch digital stattgefunden. Teamtage, Fachbereichs- und Stiftungsratsitzungen, aber auch Weiterbildungen, fanden nicht mehr als Präsenzveranstaltungen statt. Wir staunten durchaus, wie viel so möglich war.

**Ausnahmesituationen** wie die Pandemie führen **den einzelnen Menschen aber auch einen Dienst/einen Betrieb auf neue Spielfelder**. Im Fall der Stiftung Heilpädagogischer Dienst GR zeigte sich, dass seitens der Mitarbeitenden, der Familien und der Vernetzungspartner wie Schule, andere Dienste, Ärzteschaft etc. Ressourcen vorhanden waren, zum Wohle der Kinder die Arbeit unter erschwerten Bedingungen auszuführen. Nicht zuletzt war es aber auch immer wieder der natürliche, pragmatische und spielerische Umgang der Kinder, der geholfen hat im Alltag zu bestehen.

Was zum Schluss des Jahres bleibt, ist die **grosse Sehnsucht** auf eine Zeit nach Corona mit wieder alten Spielregeln, weniger digitalen und dafür **vielen ungezwungenen realen Begegnungen**.

Angela Hepting  
Geschäftsführung

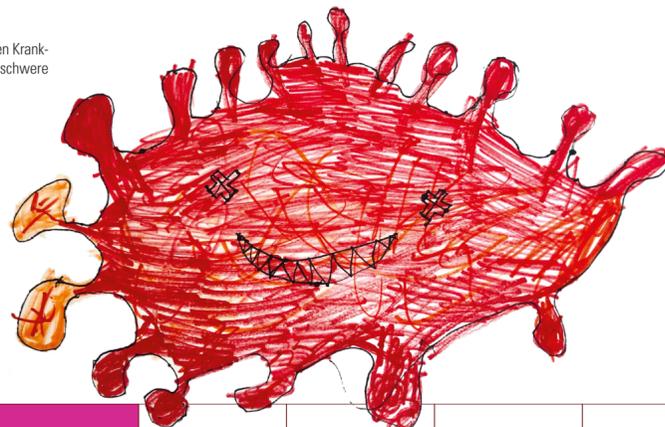
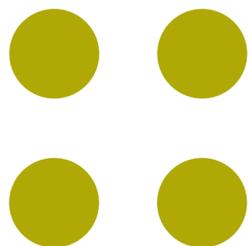


### Elternbefragung neu immer bei Therapieabschluss

gesamten Denken, Fühlen und Handeln prominent Platz genommen. Sie verlangten Änderungen über die Stundenvorbereitung und die Durchführung bis hin zur Gestaltung der Beziehungen, prägten die Form der Sitzungen und Gespräche und verlangten sogar, dass wir erstmalig in rauen Mengen Produkte wie Gesichtsmasken, sowie Hand- und Flächendesinfektionsmittel, anschafften. Hygieneverhalten... ja, einfach überall.

Zwischenzeitlich haben wir für viele alltägliche Situationen einen Umgang gefunden, der es ermöglicht die Förderung-, Beratung- und Unterstützungsangebote gewährleisten zu können. Möglicherweise ist die eine oder andere Schutzmassnahme, die uns aufkrotyert worden ist, gegen Ende des Jahres 2020 schon fast zu einer Art neuer, wenn auch ungeliebten und hoffentlich befristeten, Normalität geworden. Ein eigentlicher Rückblick ist noch nicht möglich, denn die Pandemie wird die Welt auch noch weit ins nächste Jahr begleiten. Trotzdem will hier festgehalten sein, wie sich die Tätigkeiten der Mitarbeitenden des HPD unter den erschwerten Bedingungen gestalteten. Dass **neben Corona viel Reguläres und auch Spezielles geleistet wurde**, entnehmen Sie den Texten auf den Spielfeldern.

Erfreulich ist, dass die Mitarbeitenden der Stiftung von ganz schweren Krankheitsverläufen verschont geblieben sind. Erleichternd war, dass schwere



### Heilpädagogische Früherziehung Fachleitung Martina Hellmüller

Vertiefte Auseinandersetzung mit der Thematik Entwicklungsgefährdung unter Einbezug der Risiko- und Schutzfaktoren von Kindern.

Anschaffung und Einführung ins Testinstrument IDS 2

Interne Weiterbildung «Sehbehinderung im Frühbereich – Erkennung, Unterstützung»

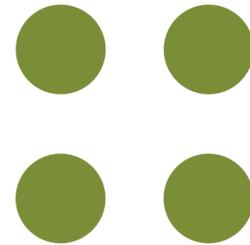
Vernetzungen und fachliche Weiterentwicklung bezüglich spezieller Angebote für Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung



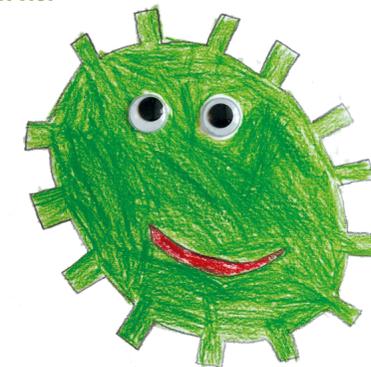
«Die Welt steht still - Die Kinder laufen weiter - Unsere Mitarbeitenden sind gefordert und meistern die aussergewöhnliche Situation mit viel Engagement und kreativen Ideen.»

Nina Tinner  
Stiftungsratspräsidentin

Jahresbericht mit Statistik und Liste Mitarbeitende online unter [www.hpd-gr.ch](http://www.hpd-gr.ch)



### Der Lockdown macht kreativ.



Stiftungsrat  
**Nina Tinner**, Präsidentin  
lic. iur., Rechtsanwältin, Rothenbrunnen

**Arno Ulber**, Vizepräsident  
Heilpädagoge, Dozent Pädagogische Hochschule Graubünden, Chur

**Gaby Thomann**  
Grossrätin, Parsonz

**Christa Koller**  
Dr. med. Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Chur

**Philipp Berri**  
Treuhänder mit eidg. Fachausweis, Thusis

Besprechungen aller Art und sogar einzelne Förderstunden fanden virtuell statt.

Ein unsichtbarer, kleiner Virus hat uns ungebeten durchs Jahr begleitet. Auch aus Kindern sind kleine Experten geworden. Sie erklären uns pragmatisch, dass der Virus nicht so weit hüpfen könne. Darum müssen wir Abstand halten. Nähe trotz Abstand war die Herausforderung im 2020.

Kinder erhalten erhalten während dem Lockdown «Spielkisten», Maske, Handhygiene, Flächendesinfektionsmittel und Abstand gehören im 2020 zum Alltag.

Erweiterung Regionalstelle Churer Rheintal/zweiter PMT Raum

Informationsveranstaltung für Studierende der phgr

erschwerter Arbeitsweise während Lockdown/Kurzarbeitsentschädigung

Entwicklung Checkliste für digitale PMT

### Psychomotoriktherapie Fachleitung Sabina Brassler



Einbezug in Entwicklung/Testung einer Maske mit Sichtfenster, welche das Lippenlesen ermöglicht.

Austausch mit der Fachstelle für bilinguale Förderung

Pensionierung Jan Flendrie

Durchführung der Weiterbildung «Integration von SuS mit einer Hörbeeinträchtigung» für Lehrpersonen»

Autiopedagogik

Fachstelle Logopädie  
Planungsprozess der Tagung zum Thema Leserechtschreibschwierigkeiten zusammen mit LEGR und BBL

Verfeinerung der komplexen Abläufe bei der Empfehlung für Integrative Sonderschulung bei Sprachbehinderung

Mitglied der überkantonalen Arbeitsgruppe «Abklärende Institutionen», welche sich mit den fachlichen Kriterien für die Diagnose Sprachbehinderung auseinandersetzt

